

## Rede zum Volkstrauertag, 16.11.2014

Heute ist der 3. Sonntag im November.

Letztes Jahr war der 3. Sonntag im November nur ein ganz normaler Sonntag, außer, dass dieser Tag Volkstrauertag heißt, war nichts anders. Für mich.

Ich weiß noch, dass ich letztes Jahr um diese Uhrzeit ein Hockeyturnier hatte und mir dabei keine Gedanken über Trauer, den Krieg oder dessen Opfer gemacht habe.

Mir geht es ähnlich wie Julia.

Ich wusste, dass es den Volkstrauertag gibt. Aber ich wusste nicht, warum oder worüber wir trauern.

Aus dem Namen Volkstrauertag kann man schließen, dass wir, also das Volk trauern, oder dass wir um ein Volk trauern.

Wir haben ein bisschen recherchiert und herausgefunden, dass der Volkstrauertag ursprünglich ein Tag der Trauer um die Gefallenen des ersten und zweiten Weltkrieges ist.

Inzwischen hat sich die Bedeutung des VTT etwas erweitert. Er ist zu einem Gedenktag geworden, an dem wir an alle Opfer von Krieg und Gewalt in der Welt denken.

Darunter kann ich mir mehr vorstellen und werde diesen Tag nun ganz anders betrachten als früher.

Nachdem ich mir Gedanken über dieses Thema gemacht habe, fiel mir ein, dass der Volkstrauertag auch vor allem deswegen für uns Jugendliche wichtig ist, weil wir es so gut haben und wir das alles ein bisschen mehr zu schätzen wissen sollten.

Letzte Woche waren Ida und ich auf einer politischen Informationsfahrt in Berlin.

Wir haben dort etwas über die Berliner Geschichte erfahren und haben auch eine Frau kennengelernt, die uns ihre Erlebnisse während des Krieges erzählt hat.

Es war schlimm für uns, so etwas zu hören und uns in ihre damalige Lage zu versetzen .

Und deswegen ist es meiner Meinung nach so wichtig, dass wir an wenigstens einem Tag im Jahr an diese schreckliche Zeit erinnern und an die Opfer des Krieges denken

Egal, ob vor 70 Jahren, oder heute.

Julia Stammler und Ida Dortenmann